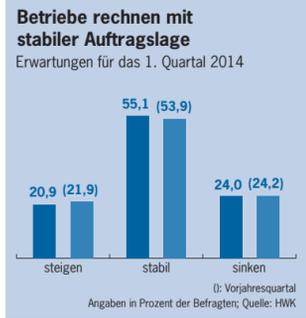




HANDWERK IN ZAHLEN



Landespreis für junge Unternehmen

Wettbewerb für alle Branchen

Landesregierung und L-Bank zeichnen zum zehnten Mal erfolgreiche Unternehmen aller Branchen aus Baden-Württemberg aus. Das Preisgeld beträgt 100.000 Euro. An Kleinunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern wird ein Zusatzpreis vergeben. Teilnehmen können Unternehmen, die nicht länger als zehn Jahre im Geschäft sind. Entscheidend für die Preisvergabe sind neben dem Unternehmenskonzept, der unternehmerischen Leistung und dem wirtschaftlichen Erfolg auch die Persönlichkeit, Vorbildfunktion und soziale Kompetenz der Unternehmer. Nach der Vorauswahl unter den Bewerbungen präsentieren die ausgesuchten Kandidaten ihr Konzept in zwei Runden vor einer Jury. Die Ausschreibung läuft bis zum 31. März 2014.

W Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.landpreis-information.de

Für Gründer und Unternehmen

Beratungstage im März

Die Handwerkskammer Reutlingen führt regelmäßig Beratungssprechreunde für Existenzgründer und Unternehmen in den Landkreisen des Kammerbezirks durch. Die individuellen Kurzberatungen bieten die Möglichkeit, Geschäftsideen und Finanzierungskonzepte von Fachleuten der Handwerkskammer Reutlingen prüfen zu lassen oder sich über Gründungsformalitäten und Fördermöglichkeiten zu informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter den angegebenen Telefonnummern.

Termine

- 19. März 2014, 9 bis 12 Uhr**
Rathaus Münsingen, Bachwiesenstraße 7, 72525 Münsingen, Tel. 07381/182-128
 - 24. März 2014, 9 bis 12 Uhr**
Kreishandwerkerschaft Tübingen, Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen, Tel. 07071/22787
 - 25. März 2014, 9 bis 12 Uhr**
Kreishandwerkerschaft Freudenstadt, Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/8844-0
 - 26. März 2014, 9 bis 12 Uhr**
Rathaus Hechingen, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, Tel. 07471/940-127
 - 26. März 2014, nachmittags**
Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Bleuelwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel. 07431/9375-0
- www.hwk-reutlingen.de/beratung

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort

Wissen auffrischen, sich austauschen, netzwerken

Kompetenzwerkstatt Management: Veranstaltungsreihe für junge Unternehmen

Jede dritte Gründung scheitert in den ersten drei Jahren. Die Ursachen sind vielfältig und nicht selten hausgemacht. An diesem Punkt setzt die Handwerkskammer Reutlingen mit ihrer Kompetenzwerkstatt Management an. Die Veranstaltungsreihe will junge Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützen, folgenschwere Fehler in der stürmischen Anfangsphase zu vermeiden.

Betriebswirt, Controller, Marketingprofi, Arbeitgeber – kaum ein Gründer dürfte dieses Anforderungsprofil nur annähernd abdecken. Dass junge Handwerksunternehmer ohne solides Grundlagenwissen in diesen Bereichen schnell in eine bedrohliche Lage geraten, weiß Sylvia Weinhold, Leiterin des Geschäftsbereichs Unternehmensberatung der Handwerkskammer, aus ihrer Beratungspraxis. „Viele Gründer konzentrieren sich in der Startphase ausschließlich auf ihr Handwerk, die Werkstatt und die Produktion und vernachlässigen die kaufmännische Seite des Betriebs.“

Weiterbildung und mehr

Die Kompetenzwerkstatt Management ist Auffrischungskurs, Managementseminar und Netzwerk für junge Unternehmen in einem. Auf dem Programm der sieben Workshops stehen die Themen Strategie-



Erfahrene Berater und Unternehmer vermitteln betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen für junge Unternehmen.

Foto: MEV-Verlag

Programm 2014/2015

- Erfolgsfaktor Unternehmerpersönlichkeit**
Donnerstag, 27. März 2014, 18.30 Uhr
Freitag, 28. März 2014, 8.30 bis 16.30 Uhr, Schwäbische Bauerschule Bad Waldsee (mit Übernachtung)
Ulrich Strohmaier, Strohmaier Personalentwicklung GmbH
- Mit Strategie zum Erfolg**
Dienstag, 6. Mai 2014, 18.30 Uhr, Fenster Eppler, Meßstetten
Gerhard Gieschen, Denken & Handeln
- Die Zahlen im Griff**
Dienstag, 1. Juli 2014, Bildungsakademie Sigmaringen
Sabine Romer, Handwerkskammer Reutlingen
- Kunden finden, Kunden binden**
Dienstag, 16. September 2014, 18.30 Uhr, Rathaus Ebingen
Isabel Stolz, isabel stolz contact management
- Das Wachstum richtig finanzieren**
Dienstag, 4. November 2014, 18.30 Uhr, Bildungsakademie Sigmaringen
Referent der Hohenzollerischen Landesbank
- Werbung mit kleinem Budget**
Dienstag, 13. Januar 2015, Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Albstadt-Ebingen
Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen
- Arbeitsrecht für junge Unternehmen**
Dienstag, 10. März 2015, 18.30 Uhr, Albstadt
Richard Schweizer, Handwerkskammer Reutlingen

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltungsreihe beträgt 185 Euro. Für die Übernachtung in der Schwäbischen Bauerschule fallen Kosten in Höhe von 47 Euro an

entwicklung und Controlling, Finanzierung, Kundenbindung, Werbung und Arbeitsrecht. Die Werkstatt könne keinen mehrmonatigen Weiterbildungslehrgang ersetzen, so Weinhold. Im Mittelpunkt stehe vielmehr die Verwertbarkeit im betrieblichen Alltag. „Es geht darum, praktische Fragen aufzugreifen, Lösungswege aufzuzeigen und Orientierungshilfen zu geben.“ Dazu gehört auch, dass die Teilnehmer die Möglichkeit haben, wichtige Ansprechpartner für junge Unternehmen vor Ort, wie zum Beispiel die kommunale Wirtschaftsförderung oder die Kreishandwerkerschaft, kennen zu lernen. Ebenfalls im Angebot ist die kostenlose Analyse des Betriebs durch das Beraterteam der Handwerkskammer.

Als Referenten konnten erfahrene Trainer und Berater aus den einzelnen Disziplinen gewonnen werden. Darüber hinaus wird ein Unternehmer seine langjährigen Erfahrungen an die Newcomer weitergeben. Ein weiterer Pluspunkt ist der Kontakt der Jungunternehmer untereinander. „Es kommen Teilnehmer aus verschiedenen Berufen und Branchen zusammen, die sich über erste Erfolge und Misserfolge austauschen und über einen Zeitraum von rund zwölf Monaten die Chance haben, ein Netzwerk aufzubauen“, sagt Weinhold.

Wissen für den Unternehmeralltag

Die Unternehmensberaterin der Handwerkskammer sieht dieses Konzept durch die Erfahrungen der ersten Kompetenzwerkstatt, die in den vergangenen beiden Jahren durchgeführt wurde, bestätigt. „Mit Finanzierungsfragen, Controlling und Marketing muss sich jeder Jungunternehmer auseinandersetzen“, sagt Weinhold. „Darüber hinaus können die Teilneh-

mer ihre eigenen aktuellen Fragestellungen in den Workshop einbringen.“ So konnte ein Teilnehmer die Finanzierung seines Unternehmens umstellen und damit optimieren. Ein anderer erhielt in der Werkstatt kompetente rechtliche Hilfestellung in einem drängenden Fall. „Die Teilnehmer haben einen konkreten Nutzen“, fasst Weinhold zusammen.

Die zweite Auflage der Kompetenzwerkstatt findet in den Landkreisen Sigmaringen und Zollernalb statt. Für diese Entscheidung sprechen vor allem praktische Gründe. „Wer nach einem langen Arbeitstag noch einen Workshop besuchen will, schätzt kurze Wege“, sagt Weinhold. Selbstverständlich steht das Angebot auch allen anderen Jungunternehmern aus dem Kammerbezirk offen.

Mitmachen kann jeder Mitgliedsbetrieb, der noch nicht länger als fünf Jahre besteht, im Vollerwerb tätig ist oder beabsichtigt, in absehbarer Zeit auf Vollerwerb umzustellen. Diese Vorauswahl sei wichtig, betont Weinhold. Denn zu groß dürften die Unterschiede zwischen den Teilnehmern nicht sein. „Ein Jungunternehmer, der seit einigen Jahren am Markt ist, und ein Gründer, der sich erst vor zwei Monaten im Nebenerwerb selbstständig gemacht, ticken einfach zu unterschiedlich.“

www.hwk-reutlingen.de/kwm.html

Informationen und Anmeldung: Sylvia Weinhold, Tel. 07121/2412-133, E-Mail: sylvia.weinhold@hwk-reutlingen.de, Carolyne Müller, Tel. 07121/2412-131, E-Mail: carolyne.mueller@hwk-reutlingen.de



Beraterin Sylvia Weinhold.

Foto: Handwerkskammer

Kreatives aus Metall

Metallbauer präsentierten ihre Meisterstücke in Tübingen

Mit einer Präsentation ihrer Projektarbeiten in der Bildungsakademie Tübingen beendeten 20 Metallbauer kürzlich ihre berufspraktische Meisterprüfung. Die Absolventen hatten sich für den berufsbegleitenden Lehrgang entschieden. 18 Monate lang drückten sie an zwei Abenden in der Woche und samstags die Schulbank. Auf dem Stundenplan standen Fächer zur

Berufspraxis und Fachtheorie im Metallbauer-Handwerk, wie beispielsweise Steuerungstechnik, Bankarbeiten, Fachtechnologie und Werkstoffkunde. Für die Meisterstücke, die im Rahmen einer Projektarbeit in den Werkstätten der Bildungsakademie entstanden, waren rund 50 Stunden veranschlagt.

Die Themen konnten frei gewählt werden. Die Meisterschüler wussten, diesen Spielraum zu nutzen. Vom Carport, Fahrzeuganhänger und der Haustür über hydraulische Pressen bis hin zum Fahrrad, Liegestuhl und Fitnessgerät reicht das Spektrum der diesjährigen Meisterstücke.

Ernst Schlecht, Vorsitzender der Prüfungskommission, war mit den Resultaten mehr als zufrieden. „Metallbau ist das kreativste Handwerk überhaupt“, lobte Schlecht den Ideenreichtum der angehenden Meister und das eigene Gewerke. Die Vielfalt der Arbeiten sei auch für erfahrene Prüfer jedes Jahr aufs Neue eine „echte Herausforderung“.

13 Absolventen haben nun alle vier Teilprüfungen abgelegt und den „kleinen“ Meisterbrief in der Tasche. Bis sie die großen Ausführungen in den Händen halten können, wird es noch ein wenig dauern. Die Urkunden



Liege aus Metall, per Joystick steuerbar – eine der Projektarbeiten des Tübinger Metallbauer-Kurses. Foto: Mader

werden auf der Meisterfeier der Handwerkskammer Reutlingen im Herbst überreicht. Für alle anderen geht der Unterricht weiter. Sie müssen noch die Prüfungen in den Fächern Betriebswirtschaft, Recht und Betriebsführung sowie Arbeitspädagogik bestehen.

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Der nächste Meistervorbereitungslehrgang im Metallbauer-Handwerk an der Bildungsakademie Tübingen beginnt im November 2014

Bebauungspläne

Gemeinde Baiersbronn
Bebauungsplan „Saarstraße – 2. Änderung“ in Baiersbronn.

Vorhabens- und Erschließungsplan „Labbronnerweg“ und örtliche Bauvorschriften in Baiersbronn-Mitteltal sowie Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Baiersbronn im Bereich „Labbronnerweg“ in Baiersbronn. Die öffentliche Auslegung der Bebauungspläne und der Flächennutzungsplanänderung erfolgt in der Zeit vom 18. Februar 2014 bis 18. März 2014 beim Bauamt der Gemeinde Baiersbronn. Während der Auslegungszeit können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stadt Reutlingen

Bebauungsplan „Eberhardstraße 4“, Gemarkung/Flur Reutlingen. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 28. März 2014.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzter betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Unternehmensbörse

Alugerüst zu verkaufen

Wegen nachfolgebeförderter Übergabe unseres Stuckateur- und Malerbetriebes verkaufen wir ca. 10.000 m² Alugerüst von Layher. Das Gerüstmaterial kann an Interessenten auch in geringen Mengen abgegeben werden.

Das Exposé wurde ebenfalls in der Unternehmensbörse www.nexxt-change.org veröffentlicht. **Chiffre A130273311140**

Geschäftshaus zu verkaufen

Geschäftshaus Bj. 1958/59 in guter Lage im Zollernalbkreis mit zwei Wohnungen à 75 m² und 65 m² sowie Ladengeschäft à 90 m², Garage und großem Garten zu verkaufen. Bisher wurde in den Räumlichkeiten eine Metzgerei betrieben, jedoch wäre auch eine anderweitige Nutzung denkbar.

Das Exposé wurde ebenfalls in der Unternehmensbörse www.nexxt-change.org veröffentlicht. **Chiffre A140281215320**

Wir bitten Interessenten um Kontaktaufnahme mit der Handwerkskammer Reutlingen. Ansprechpartnerin ist Carolyne Müller, Tel. 07121/2412-131, E-Mail: beratung@hwk-reutlingen.de

Grüne Projekte

Förderpreis der Stadt Reutlingen

Die Stadt Reutlingen und die Fair Energie fördern Projektvorhaben, die zum Schutz der Umwelt beitragen, mit dem Förderpreis Umwelt-, Natur- und Klimaschutz 2014. Die Zuschüsse von 10.000 Euro werden in fünf Themenfeldern vergeben. Unterstützt werden modellhafte Energiesparlösungen für Gebäude wie auch pfiffige Ideen für umweltfreundliche Mobilität und in den Bereichen Nahrung, Konsum oder Landschaftspflege. Unternehmen, Schulen, Vereine und Privatpersonen können sich mit ihren Vorhaben, die noch nicht realisiert sind, bewerben. Nach Entscheidung der Jury haben die Teilnehmer vier Monate Zeit, ihr Projekt umzusetzen. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2014.

Weitere Informationen und ein Antragsformular gibt es im Internet unter www.reutlingen.de/foerderpreis2014

Alles zur Rente

Kostenlose Beratung

Die Handwerkskammer und die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bieten am 18. März, 9 bis 12 Uhr, eine kostenfreie Rentenberatung für Handwerker und Existenzgründer an. Fachberater der Deutschen Rentenversicherung beantworten Fragen zur gesetzlichen Rente, Versicherungsverläufen und ergänzenden Formen der Altersvorsorge, wie der Riester-Rente.

Die Beratung findet in der Handwerkskammer, Hindenburgstraße 58, statt. Anmeldung bei Marion Gerbert, Tel. 07121/2412-233, E-Mail: marion.gerbert@hwk-reutlingen.de



BÄCKER SCHOBERS GROSSE HÄNDE WAREN GUT FÜR DIE BREZELN, SEINE KÜRZSICHTIGKEIT HINGEGEN SCHLECHT FÜR LEHRLING KLAUS.

Steuerermäßigung bei Gutachten klarer definiert

Tätigkeit eines Gutachters keine haushaltsnahe Dienstleistung

Die Finanzverwaltung hat ihre Rechtsauffassung im Zusammenhang mit Steuerermäßigungen bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen klarer gefasst. Das betrifft insbesondere die Behandlung von Aufwendungen für die Tätigkeit eines Gutachters. Demnach gehört die Tätigkeit eines Gutachters weder zu den haushaltsnahen Dienstleistungen, noch handelt es sich um eine Handwerkerleistung. Grundsätzlich nicht nach § 35a EStG begünstigt sind daher z. B.:

- Mess- und Überprüfungsarbeiten,
- eine Legionellenprüfung,
- Kontrolle von Aufzügen oder Blitzschutzanlagen,
- die Feuerstättenschau sowie andere
- technische Mess- und Prüfdienste.

Das gilt auch, wenn diese Leistungen durch einen Kaminkehrer oder Schornsteinfeger erbracht werden, dessen Schornstein-Kehrarbeiten sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten als Handwerkerleistung begünstigt sind.

Letztmalig für den Veranlagungszeitraum 2013 wird die Finanzverwaltung nicht beanstanden, wenn Bürge-

rinnen und Bürger sowohl die Schornstein-Kehrarbeiten einschließlich der Reparatur- und Wartungsarbeiten zusammen mit den Aufwendungen für die Feuerstättenschau und andere Messarbeiten in einer Summe im Rahmen der Steuerermäßigungsregelung des § 35a EStG geltend machen.

Getrennte Angaben

Ab dem Veranlagungszeitraum 2014 kann für Schornstein-Kehrarbeiten sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten des Schornsteinfegers oder Kaminkehrers eine Steuerermäßigung nur noch gewährt werden, wenn sich die jeweiligen erforderlichen – getrennten – Angaben aus der Rechnung des Erbringers der Leistung ergeben.

Dabei können die erbrachten Leistungen entweder gesondert in Rechnung gestellt werden oder sie werden in einer Rechnung nach Schornsteinkehrarbeiten sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten einerseits (als Handwerkerleistung begünstigt) und Mess- und Überprüfungsarbeiten sowie Feuerstättenschau andererseits (nicht begünstigt) aufgeteilt.

Baden-Württemberg sucht seine besten Gründer

Regionaler Vorentscheid zum „Elevator Pitch BW“ in Reutlingen

Zehn Jungunternehmer und Gründer aus der Region Neckar-Alb haben jeweils drei Minuten, um Jury und Publikum von ihren Geschäftsideen zu überzeugen. Die Gewinner qualifizieren sich für das Landesfinale in Karlsruhe und erhalten öffentliche Aufmerksamkeit – das ist die Idee des Wettbewerbs „Elevator Pitch BW“. Am



28. März 2014 findet der regionale Vorentscheid im Rahmen der Gründermesse Neckar-Alb in Reutlingen statt. Bewerbungen sind bis 21. März möglich. Teilnehmen können junge Unternehmer und Gründer aller Branchen. Zwei Voraussetzungen sind: Die Gründung darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen und das Unternehmen muss in Baden-Württemberg ansässig sein. Auch Gründer, die noch nicht am Markt sind, können sich bewerben, wenn die feste Absicht besteht, das Unternehmen in Baden-Württemberg zu gründen.

Kandidatenkür im Internet

Die Auswahl der zehn Kandidaten aus der Region Neckar-Alb erfolgt durch Online-Abstimmung. Alle Besucher von www.elevatorpitch-bw.de können über die Ideen abstimmen. Die Kandi-



Foto: Veranstalter

Rund 100 Aussteller haben sich zur Gründermesse Neckar-Alb 2014 angemeldet.

daten mit den meisten Stimmen dürfen beim regionalen Vorentscheid in der Reutlinger Stadthalle teilnehmen. Dort gilt es eine Fachjury und die Besucher der Gründermesse Neckar-Alb zu überzeugen. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 500 Euro und qualifiziert sich für das Landesfinale am 3. Juli auf der Gründerzeit 2014. Auch die Besucherstimmen ab. Der Publikumsfavorit erhält die Chance, sich bei einem weiteren Vorentscheid für das Landesfinale zu qualifizieren. Der Wettbewerb ist Teil der Gründungsoffensive der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex) des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

Informieren, bewerben und abstimmen unter www.elevatorpitch-bw.de/events/reutlingen

Und was können Sie?

Die Gründermesse Neckar-Alb 2014 richtet sich an Gründer, junge Unternehmen und alle, die sich mit dem Schritt in die Selbstständigkeit befassen. Im Ausstellungsreich informieren Kommunen, Kammern, Verbände und andere Institutionen über alle Aspekte einer Gründung oder Übernahme. Ein Beraterparcours bietet die Möglichkeit, sich im Einzelgespräch über die Finanzierung, Förderprogramme, Steuern und gewerbliche Schutzrechte beraten zu lassen. Ebenfalls im Programm sind 25 Vorträge und Workshops.

Veranstalter sind die Handwerkskammer Reutlingen, die Industrie- und Handelskammer Reutlingen, die Wirtschaftsförderungen der Städte Albstadt, Bad Urach, Balingen, Hechingen, Metzingen, Mössingen, Münsin-

gen, Pfullingen, Reutlingen, Rottenburg und Tübingen sowie das Startnetz Reutlingen. Die Initiative wird finanziell unterstützt durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

Gründermesse Neckar-Alb

28. März 2014, 11 bis 18 Uhr. Stadthalle Reutlingen. Der Eintritt ist frei.

Das Beraterteam der Handwerkskammer finden Sie am Stand 20. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ansprechpartner ist Timo Pleyer, Unternehmensberatung, Tel. 07121/2412-134, E-Mail: timo.pleyer@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/gruendermesse.html

Wege zurück in den Job

Beraten, betreuen, vermitteln: Integrationsfachdienste bieten ein umfassendes Serviceangebot

Ein Arbeitsunfall, eine schwere Erkrankung – Integrationsfachdienste (IFDs) arbeiten daran, dass die Rückkehr an den alten Arbeitsplatz gelingt oder eine neue Beschäftigungsmöglichkeit gefunden wird. Wenn qualifizierte, erfahrene Arbeitnehmer dem Arbeitsmarkt erhalten bleiben, profitieren alle Beteiligten davon, wie das folgende Beispiel des Integrationsfachdienstes Nagold zeigt.

Ausgangssituation

Durch einen Arbeitsunfall zog sich der 55-jährige H.M. an beiden Beinen eine Sprunggelenk- und Unterschenkelfrak-

tur zu. Nach der medizinischen Rehabilitationsmaßnahme kann der Maschinenführer die bisherige, körperlich anstrengende Tätigkeit nicht mehr ausüben. Sein Verletztengeld läuft aus und an den früheren Arbeitsplatz kann er nicht zurück. Im ersten Beratungsgespräch wirkt er sehr resigniert und befürchtet, keine Arbeit zu finden.

Der Auftraggeber

Die Berufsgenossenschaft bewilligt Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach dem Sozialgesetzbuch und beauftragt den Integrationsfachdienst, H.M. bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz zu unterstützen. Die Beauftragung läuft sechs Monate.

Der Integrationsfachdienst

Lange Jahre hatte H.M. im vorherigen Betrieb gearbeitet. Bisher verfügt er nur über unvollständige Bewerbungsunterlagen, einen Lebenslauf hat er noch nie erstellt. Daher erarbeitet der IFD zu-



Der Integrationsfachdienst unterstützt Fachkräfte mit Handicap, wieder in Arbeit zu kommen. Foto: Rolf Göbels

nächst mit ihm aussagekräftige Bewerbungsunterlagen. Ebenso stellt der IFD ein persönliches Leistungsprofil auf der Basis seiner Stärken und Interessen zusammen. Dabei wird einbezogen, wie die Rahmenbedingungen des künftigen Arbeitsplatzes wegen der gesundheitlichen Einschränkungen gestaltet sein müssen. Als Nächstes werden Vorstellungsgespräche geprobt, damit H.M. Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnt. Ausgehend vom persönlichen Leistungs- und Neigungsprofil kann frühzeitig mit verschiedenen Arbeitge-

bern Kontakt aufgenommen werden. Dabei informiert der IFD auch darüber, ob eine finanzielle Förderung durch die Berufsgenossenschaft möglich ist.

Das Resultat

H.M. wird zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Er kann seine beruflichen Fähigkeiten gut vermitteln und die Fragen kompetent beantworten. Seine bisherigen Erfahrungen beim Bedienen der CNC-Maschinen passen gut zum Anforderungsprofil des neuen Arbeitsplatzes. Der Arbeitgeber ist überzeugt von den beruflichen Erfahrungen und Fähigkeiten von H.M. und stellt ihn ein.

Bei der Ausführung der neuen Tätigkeit können die behinderungsbedingten Einschränkungen berücksichtigt werden. So sind beispielsweise wechselnde Positionen möglich, damit die Beine nicht einseitig belastet werden. Schweres Heben und Tragen wie beim früheren Arbeitgeber sind an diesem Arbeitsplatz nicht erforderlich.

Integrationsfachdienste

Integrationsfachdienste sind im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit, der Rehabilitationsträger und der Integrationsämter bei der Durchführung der Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben beteiligt. In den nächsten Ausgaben stellen wir ihr Dienstleistungsangebot für Betriebe und Arbeitnehmer vor.

Aus Bürokaufleuten werden Büromanager

Neue Ausbildungsordnung gibt Betrieben und Auszubildenden mehr Spielraum

Aus drei Berufen wird einer: Zum 1. August 2014 löst der Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement die bisherigen Berufsausbildungen für Büro- und Kommunikationsfachkräfte ab.

Die Neuordnung verfolgt mehrere Ziele. Die bislang getrennten Ausbildungswege „Bürokaufmann/Frau, Kaufmann/Frau für Bürokommunikation und Fachangestellte/r für Bürokommunikation“ werden in einem modernisierten Berufsbild zusammengefasst und eine branchenübergreifende Ausbildungsgrundlage in Industrie, Han-

del, Handwerk und Behörden wird geschaffen. Zugleich soll es zukünftig einfacher werden, die individuellen Schwerpunkte der auszubildenden Betriebe in den Ausbildungsverlauf zu integrieren.

Zwei Schwerpunkte wählbar

Hierfür stehen insgesamt zehn Wahlqualifikationsbausteine zur Verfügung. Die Palette reicht von Personalwirtschaft, Marketing und Vertrieb über Assistenz und Sekretariat bis hin zu Vertiefungsrichtungen wie öffentliche Fi-

nanzwirtschaft oder kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen. Jeweils zwei der Bausteine, die bei Abschluss des Berufsausbildungsvertrages festgelegt werden, sind für fünf Monate fester Bestandteil des Ausbildungsplanes.

Für besonders leistungsstarke Auszubildende kann ein dritter Qualifikationsbaustein gewählt werden, der als sogenannte Zusatzqualifikation in der Abschlussprüfung geprüft und durch ein separates Zeugnis bescheinigt werden kann. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Auch die Prüfungen wurden modernisiert. Die klassische Abschlussprüfung wird durch eine „gestreckte“ Variante ersetzt, die in vielen gewerblich-technischen Berufen bereits erfolgreich praktiziert wird. Danach ist die Prüfung in zwei Teile gegliedert. Teil 1 wird zur Mitte der Ausbildung abgelegt und ersetzt die bisherige Zwischenprüfung.

www.hwk-reutlingen.de/ausbildung

Weitere Informationen gibt es bei Karl-Heinz Goller, Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer Reutlingen, Tel. 07121/2412-261, E-Mail: karl-heinz.goller@hwk-reutlingen.de

Handwerk
> Bildung
Beratung



**Handwerkskammer
Reutlingen**

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Betriebswirt/-in (HWK), Teilzeit
Reutlingen ab 14. März 2014
Sigmaringen ab 21. März 2014
Reutlingen ab 13. Juni 2014

Meistervorbereitungskurse
Kfz-Techniker-Handwerk Teil II,
Teilzeit ab 26. April 2014

Information und Anmeldung: Jasmin Walleczek, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.walleczek@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Finanzbuchhaltung in Theorie und Praxis,
abends ab 6. März 2014

Betriebswirt des Handwerks, Teilzeit
ab 21. März 2014

Computerschein A – Business-Office,
abends ab 31. März 2014

DVS-Schweißerlehrgänge, E, Gas, WIG,
MAG

Vollzeitkurs ab 24. März 2014
Abendkurs ab 24. März 2014

Meistervorbereitungskurse
Teil IV, Teilzeit, Albstadt ab 26. März 2014

Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit

ab 14. Mai 2014

Feinwerkmechaniker, Teil I und II, Teilzeit

ab 26. Juli 2014

Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazoux@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

AutoCAD-Grundlehrgang, abends

ab März 2014

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, abends

ab 31. März 2014

DVS-Schweißerprüfungen, abends

ab 1. April 2014

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II

Vollzeit ab 15. September 2014

Teilzeit ab 10. Oktober 2014

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung